

Anmeldung und Kontakt

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch bis zum 08.12.2021 unter Angabe der EFN (Fortbildungsnummer).

E-Mail: onkologisches.zentrum@mh-hannover.de

Tel. 0511 532-3468

Gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) willigen Sie mit Ihrer Veranstaltungsanmeldung in die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung der Veranstaltung ein.

Online-Teilnahme

Die Zugangsdaten erhalten Sie nach Eingang Ihrer Anmeldung. Die Veranstaltung wird mit Microsoft Teams durchgeführt.

Technische Voraussetzung

1. Computer oder Laptop
2. stabile Internetverbindung
3. möglichst ein Headset und Kamera

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung ist von der Ärztekammer Niedersachsen mit 2 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Veranstalter

CCC Hannover

Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

Carl-Neuberg-Str. 1 · 30625 Hannover, Deutschland



scan me

Alle Veranstaltungen finden Sie auch unter www.mhh.de/ccc-hannover-claudia-von-schilling-zentrum/veranstaltungskalender

Titelfoto: medJUNGE, Innenseite: K. Kaiser, MHH



Zertifiziert
von der
Ärztekammer
Niedersachsen

Fortbildung für Ärztinnen & Ärzte sowie
medizinisches Personal

Nephro-urologische Tumorerkrankungen –

wann muss an eine erbliche
Ursache gedacht werden?

Eine Veranstaltung des Instituts für Humangenetik der
MHH in Kooperation mit dem CCC Hannover

Donnerstag, 09.12.2021
18:00 – 20:00 Uhr
Online-Veranstaltung

Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

es ist nicht zu übersehen: die Humangenetik „infiltriert“ zunehmend andere Fachgebiete, mischt sich ständig ein und es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht eine neue, genetisch bedingte Erkrankung durch den Nachweis der zugrundeliegenden Genveränderung besser charakterisiert und eingeordnet werden kann.

Dies hat – neben dem wissenschaftlichen Wert – auch wichtige Implikationen für die Versorgung der betroffenen Patienten. Mit einer genetisch gesicherten Diagnose können den Patienten nicht nur klare Informationen zur Erbllichkeit, der Wiederholungswahrscheinlichkeit, den Möglichkeiten der Pränataldiagnostik/Präimplantationsdiagnostik und zur klinischen Betreuung gegeben werden. Zunehmend ergeben sich für betroffene Patienten auch spezifische therapeutische Konsequenzen, insbesondere bei Tumorerkrankungen.

In einer lockeren Reihe möchten wir – das Institut für Humangenetik – gemeinsam mit verschiedenen Kliniken der MHH jeweils schwerpunktmäßig die neuen Konsequenzen für Diagnostik, Therapie und klinische Versorgung von Patienten mit genetisch bedingten Erkrankungen aufzeigen.

Diese Veranstaltung ist dem wichtigen Thema erbliche Nieren- und Urothelkarzinome und deren genetischen Ursachen sowie spezifischen therapeutischen Konsequenzen gewidmet.

Wir freuen uns, Sie zahlreich (virtuell) begrüßen zu dürfen.

Mit kollegialen Grüßen

Prof. Dr. med. Brigitte Schlegelberger
Dr. med. Susanne Morlot



Programm

- 18:00 Uhr **Begrüßung**
Dr. med. Susanne Morlot
Institut für Humangenetik, MHH
-
- 18:10 Uhr **Klassifikation von Nierenzelltumoren:
Aktuelle histopathologische WHO-Einteilung
und neue Entitäten**
Prof. Dr. med. Jan Hinrich Bräsen
Institut für Pathologie, MHH
-
- 18:30 Uhr **Nieren- und Urotheltumore: Erbliche Ursachen**
Dr. med. Bernd Auber
Institut für Humangenetik
-
- 18:50 Uhr **Von Kopf bis Fuß – Genetische Beratung bei
Nierenzellcarzinom und Urothelcarzinom**
Dr. med. Johanna Tecklenburg
Institut für Humangenetik, MHH
-
- 19:10 Uhr **Molekular stratifizierte Therapie bei Nierenzell-
carzinom – Gegenwart und Perspektive**
PD Dr. med. Philipp Ivanyi
Klinik für Hämatologie, Hämostaseologie,
Onkologie und Stammzelltransplantation, MHH
-
- 19:30 Uhr **Und jetzt? Operative Therapieoptionen bei
Nierentumoren**
PD Dr. med. Nina Natascha Harke
Klinik für Urologie und Urologische Onkologie, MHH
-
- 19:50 Uhr **Zusammenfassung & Abschluss**
Dr. med. Susanne Morlot

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Brigitte Schlegelberger
Dr. med. Susanne Morlot